Jusos in der Gemeinde Wadersloh | Schulkamp 7 | 59329 Wadersloh

An die
Pressevertreter*Innen
in der Gemeinde Wadersloh

Jusos in der Gemeinde Wadersloh
Marco Zaremba
Schulkamp 7
59329 Wadersloh

mz@jusos-wadersloh.de
Fon +49(0)176 / 817 696 85

Wadersloh, 9. November 2020

Pressemitteilung vom 09. November 2019 – von Marco Zaremba

Gegen das Vergessen: Jusos putzen Stolpersteine

Gemeinde Wadersloh (mz) – Im Alltag fallen sie den Meisten nicht weiter auf, man geht über sie hinweg, wie über jedes andere Straßenpflaster, und auch „Stolpern" tut man über die sogenannten Stolpersteine in der Regel nicht. Trotzdem sind sie ein wichtiger Teil der Erinnerungskultur und ein wichtiges Dorfgeschichte Waderslohs. Sie erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus und an die Novemberprogrome im Jahr 1938. Allein deswegen sollte ihnen aus Sicht der Jusos immer wieder Beachtung geschenkt werden.

Um darauf aufmerksam zu machen, haben die Jusos der Gemeinde Wadersloh in dieser Woche die Wadersloher Stolpersteine im Ortskern geputzt: „Die Verbrechen des Nationalsozialismus sind den Meisten zwar bewusst, die Vorstellung davon bleibt oft aber sehr abstrakt", erklärt der stellvertretende Juso-Vorsitzende Jonas Henke ihre Aktion. „Dass auch bei uns in der Gemeinde, also direkt vor unserer Haustür, genau diese Verbrechen begangen wurden, das vergessen wir leider allzu oft. Daran wollen wir erinnern und darauf aufmerksam machen.", führt er weiter aus.

20 dieser Stolpersteine sind in Wadersloh an insgesamt fünf Standorten bereits seit Dezember 2012 zu finden. Sie sind Teil des gleichnamigen Kunstprojekts von Gunter Demnig, welches sich über mehr als 1200 deutschen Kommunen und 24 Staaten Europas erstreckt.

„Es ist ein Kern unserer Jungsozialistischen Arbeit, dass wir uns stark machen gegen den Faschismus. Wir sind klar gegen ‚Rechts', nehmen kein Blatt vor den Mund, wenn es heißt die Stimme gegen rechtes Gedankengut zu erheben und machen deshalb auch immer wieder sichtbar, wohin Faschismus führen kann." betont Marco Zaremba, der ebenfalls mitgeholfen hat, die Messingplatten mit den Eingravierten Namen zu säubern. Bereits im August organisierten die Jusos eine Demo für eine friedliche Dorfgemeinschaft und gegen „Rechts".

Bildzeile: Marco Zaremba und Jonas Henke beim Reinigen der Wadersloher Stolpersteine. Damit wollen sie ein Zeichen für die deutsche Geschichte und gegen das Vergessen setzen.